HIEROGLYPHISCHE URKUNDEN

DER

GRIECHISCH-RÖMISCHEN ZEIT

I

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN

AUS DEN ZEITEN DER MAKEDONISCHEN KÖNIGE UND DER

BEIDEN ERSTEN PTOLEMÄER



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG

1904

URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

II. BAND HEFT 1

Historisch-biographische Urkunden
aus den Zeiten der Makedonischen Könige
und der beiden ersten Ptolemäer.

1. Denkstein des [Hieroglyphen], Fürsten von Herakleopolis, aus der Zeit der Vernichtung des Perserreichs durch Alexander den Großen. Jetzt im Museum von Neapel.

5

Veröffentlicht: Reinisch, Aeg. Chrestom. 17. — Brugsch, Thes. IV 632. Neue Lesung von Schäfer nach Berlin Abdr. 1687, nochmals nachverglichen zusammen mit Schäfer.

10

A. Rebus für: [Hieroglyphen].

[Hieroglyphen]

(vier schlangenköpfige Paare)

15

NB! Für die Ergänzung der Lücken ist stets zu berücksichtigen, daß in den hieroglyphischen Inschriften der griechisch-römischen Zeit ein Gruppenviereck [Zeichen] etwa doppelt so viel Zeichen enthalten kann, wie in älterer Zeit.

B. Die Inschrift.

1. Einleitung (mit dem Rebus A zu verbinden).

(1)

(2)

(3)

2. Smꜣ-tꜣwj-tf-nḫt dankt seinem Gotte dafür, daß er ihn so gut durch sein Leben geführt habe.

(4)

5

10

15

a) so gestellt: .

(10)

(11) 5

(12)

10

(13)

15

(14)

---

a) lies m33-j tw „ich sah dich." b) [hieroglyph] hier wie so oft ohne Bart.

3. Sm3-t3wj-tf-nht fordert die zukünftigen Priester seines Gottes auf, seiner im Gebete zu gedenken.

(15)

(16)

10

(17)

15

(18)

a) hier ohne Bart.

5

2. Weihinschrift Alexanders des Großen über der Thüre des von ihm neu erbauten Sanktuars im Festtempel Thutmosis' III zu Karnak.

10

Veröffentlicht: Champ. Notices II 170. — Leps. Denkm. Text III 39

rechts und links.

links 15

rechts.

a) [hieroglyph] sieht hier, wie stets in dieser Zeit, wie [hieroglyph] g aus.

3. Bauinschrift desselben Königs im Innern dieses Raumes.

Veröffentlicht unvollständig: Leps. Denkm. IV 4a. Vervollständigt nach freundlichen Mitteilungen von Mr. Georges Legrain.

5

10

Var. zu b — b:

4. Aehnliche Inschrift desselben Königs in dem von ihm neu erbauten Sanktuar des Tempels Amenophis' III zu Luksor.

Veröffentlicht: Champ. Monum. IV 338,3. — Leps. Denkm. IV 4b. 15

Kollationiert mit Zeichn. Nr. 1052. Variante nach Leps. D. Text III 82.

a) so nach Mr. Legrain; Lepsius (Zeichn. 1049) giebt

[hieroglyphs] [a] [hieroglyphs] [a] Var. s. u.

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] 5

Var. zu a—a: [hieroglyphs]

5. Alexander als Erneuerer dieses Sanktuars von Amon-reᶜ belohnt.

Inschrift an der Thüre des Raumes, aufsen.[b] 10

Veröffentlicht: Leps. Denkm. IV 4 c. Kollationiert mit Zeichn. Nr. 1052. Variante nach Leps. Denkm. Text III 82.

(1) [hieroglyphs] [c] [hieroglyphs] [c] [hieroglyphs] [d] [hieroglyphs] [d]

[hieroglyphs] .... [hieroglyphs]

[hieroglyphs] (2) [hieroglyphs] 15

[hieroglyphs]

b) Zeile 1 und 2 stehen sich gegenüber; das [hieroglyph], das der Amon in Zeile 1 reicht, steht dem Schnabel des Horusfalken in Zeile 2 gegenüber, wie auf der Mendesstele F. (s. u. S. 53).

[Hieroglyphen]

Var zu d—d: [Hieroglyphen]; [zu c — c wohl: [Hieroglyphen]].

6. Weihinschrift des Königs Philippus Arridäus aus dem Tempel von Hermopolis (Aschmunēn).

Veröffentlicht: Sharpe, Egypt. inscr. II 60 (vergl. Rec. de trav. 10, 143)

[Hieroglyphen] [a]

[Hieroglyphen]

[Hieroglyphen]

[Hieroglyphen]

[Hieroglyphen]

[Hieroglyphen]

7. Wiederherstellungsvermerk desselben Königs im großen Amontempel von Karnak, Raum vor dem Sanktuar

Veröffentlicht: Leps. Denkm. Text III 25 (vergl. Champ. Not. II 141).

[Hieroglyphen]

a) so ○; nicht ●, wie Sharpe das ⊙ sonst giebt.

8. Bauinschrift desselben Königs Philippus Arridäus in dem von ihm neu erbauten Granitsanktuar des großen Amontempels von Karnak.

Veröffentlicht: Champ. Not. descr. II 149/150.

(1) [hieroglyphs] 5

(2) [hieroglyphs]

(3) [hieroglyphs]

(4) [hieroglyphs] 10

[a]

(5) [hieroglyphs]

15

a) so Champollion, der die Schriftrichtung des Originals beibehalten hat

9. Die „Satrapenstele".

Denkstein des Statthalters Ptolemäus Lagi vom 7ten Jahre des Königs Alexander II aus dem Tempel von Buto, verbaut aufgefunden zu Kairo, jetzt im dortigen Museum.

5

Veröffentlicht: Mariette, Monuments divers 14. — Brugsch, Aeg. Ztschr. 9, 1 ff. Kollationiert mit Phot. 207 und Gipsabguß der Leipziger aegyptologischen Sammlung.

A. Die geflügelte Sonnenscheibe mit Uräen.

① [hieroglyphs]

② [hieroglyphs] Uräus mit [hieroglyph] und [hieroglyph]

} so einmal rechts und einmal links.

10

B. 1–4. Darstellung unter A, rechts.

① [hieroglyphs] (leer) [hieroglyphs] (leer) [hieroglyphs] (hinter ihm) — König mit Kopftuch.

15

② [hieroglyphs] Er bringt [hieroglyphs] der:

③ [hieroglyphs] Göttin mit [hieroglyph]

a) Der Denkstein giebt ⊙ durch ●, [sign] durch [sign], [sign] durch [sign] wieder.

(4) [hieroglyphs] sagt sie zum König.

B. 5–8. Darstellung unter A, links.

(5) [hieroglyphs] (leer) [hieroglyphs] (leer) König mit Kopftuch.

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] (hinter ihm) 5

(6) [hieroglyphs] Er bringt [hieroglyphs] dem:

[hieroglyphs]

(7) [hieroglyphs] Falkenköpfiger Gott mit [hieroglyph].

(8) [hieroglyphs] sagt er zum König.

C. Die Hauptinschrift. 10

1. Datierung.

(1) [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] 15

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] Hꜥꜥ-ib-rꜥ Stp-n-imn.

5

2. Lob des Ptolemäus.

10

15

a) irrige Femininalendung. b) Löwe.

[hieroglyphic text, lines 1–8]

5

3. Ptolemäus bringt die von den Persern geraubten Götterbilder nach Aegypten zurück.

[hieroglyphic text]

10

(4) [hieroglyphic text]

4. Er macht Alexandria zu seiner Residenz.

[hieroglyphic text]

15

[hieroglyphic text]

a) so [hieroglyph]. b) lies [cartouche] Mi-amun Setep-en-re'.
Das irrige [hieroglyph] erinnert an den Namen des Philippus Arrhidäus, der ebenso lautet, aber zuweilen den Zusatz [hieroglyphs] zwischen [hieroglyph] und [hieroglyph] erhält.

5. Siegreicher Feldzug gegen Syrien.

(5)

a a

5

(6)

10

6. Feldzug gegen den marmarischen Gau.

so

15

a) so gestellt: , wie für in Zeile 14 der Inschrift.

7. Als Ptolemäus für die Götter Aegyptens sorgt, wird er auch an das „Land der Buto" (P-te-n-eto) erinnert, das König [Königsname in Kartusche] den Göttern von Buto wiedergegeben habe, als er jenen Bezirk gelegentlich besuchte.

5

10

15

a) so für [Hieroglyphe], b) [Hieroglyphe] hier so: ●.

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] ⑨ [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] 5

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] ⑩ [hieroglyphs] 10

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] 15

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

a) so [hieroglyph] für [hieroglyph] oder [hieroglyph]?   b) [hieroglyph] hier so: ●.

5

10

8. Im Anschluß an diesen Bericht wird Ptolemäus gebeten, die Schenkung wieder zu erneuern, und befiehlt so.

15

(13)

5

9. Der Schenkungserlaß des Ptolemäus.

10

(14)

15

a) Schwein.

(15)

5

(16)

10

15

a) so: b) so: , sodaß man auch lesen könnte.
c) so: . d) so:

(17)

5

10. Dankesverheißungen für Ptolemäus.

(18)

11. Drohungen gegen Verletzung der Stiftung.

10

15

10. Bruchstück von einem Denkstein eines der beiden ersten Ptolemäer, vermutlich Soter I.

Berlin 14400.

5

(1)

Vor Zeile 1 sind noch Reste einer Zeile sichtbar.

10

(2)

(3)

15

a) so

b) so , nicht !

c) wie stets so, II.

(4)

5

(5)

10

(6)

15

Die letzte Zeile des Bruchstücks, das als Schwelle gedient zu haben scheint, ist stark abgetreten.

---

a) so [hieroglyph]. b) □ unsicher; es könnte auch ⌓ sein. c) lies [hieroglyph] ?

11. Nektanebos, ein Großneffe des gleichnamigen Königs, oberster Heerführer unter einem der ersten Ptolemäer, nach Inschriften seines Sarges. Berlin 7.

Nach einem von Schäfer zur Verfügung gestellten Abdruck.

A. Die Ehrentitel des N. in der rechten Inschrift.

Vorher …-Formel; vgl. u. D.

a) nr-t „Menschen". b) isf-t „Unrecht".

folgt die Genealogie, s. u. C.

B. Die Ehrentitel des N. in der linken Inschrift.

5

Vorher Formel; vgl. u. D.

10

15

a) vgl. Brugsch, Dict. géogr. 1366, XIX.

b) ob für ?

folgt die Angabe der Eltern, s. C.

C. Die Abstammung des N.[a]

Titel ..... var.

var. 5

var.

10

D. Die Heimatsgötter des N.,

die in der Formel für ihn angerufen werden.

(1) (2) } in der rechten Inschrift; vgl. oben A. 15

(3) (4) } in der linken Inschrift; vgl. oben B.

a) veröffentlicht von Jéquier, Le qu'il y a dans l'Hades, p. 26.

12. Weihinschrift einer unbekannten Königin der ersten Ptolemäerzeit, Namens Ptolemais, bezeichnet als Nachkommin des Königs Nektanebos, in der dem Gotte Min geweihten Felsengrotte bei Achmim; wahrscheinlich aus der Zeit des Ptolemäus Philadelphus. 5

Veröffentlicht: Leps. Denkm. Text II 164. Kollat. mit Abdr. 138.

Die Inschrift steht außen an der Thüre zum innersten Gemach der Grotte, das ganz ohne Inschriften ist bis auf die Pfosten eben derselben Thüre, an denen innen statt der Königin Ptolemäus Philadelphus in Anbetung vor dem Gotte Min dargestellt ist. Er heißt dabei: 10



15

a) lies ..., d. i. das alte ... „Panopolis"?

13. Die „Mendesstele".

Denkstein des Königs Ptolemaeus Philadelphus aus dem Tempel des heiligen Bockes von Mendes, jetzt im Museum von Kairo.

Veröffentlicht unvollständig (ohne die beiden Bruchstücke, die die Anfänge und Enden von Zeile 13, resp. 9, bis 25 der Hauptinschrift enthalten): Mariette, Monum. divers 43/4. – Brugsch, Thes. IV 629 ff. 658 ff. 738 ff.

Kollationiert und vervollständigt nach Berlin Abdr. 1538.

A. Die geflügelte Sonnenscheibe mit Uräen.

① [hieroglyphs] } rechts

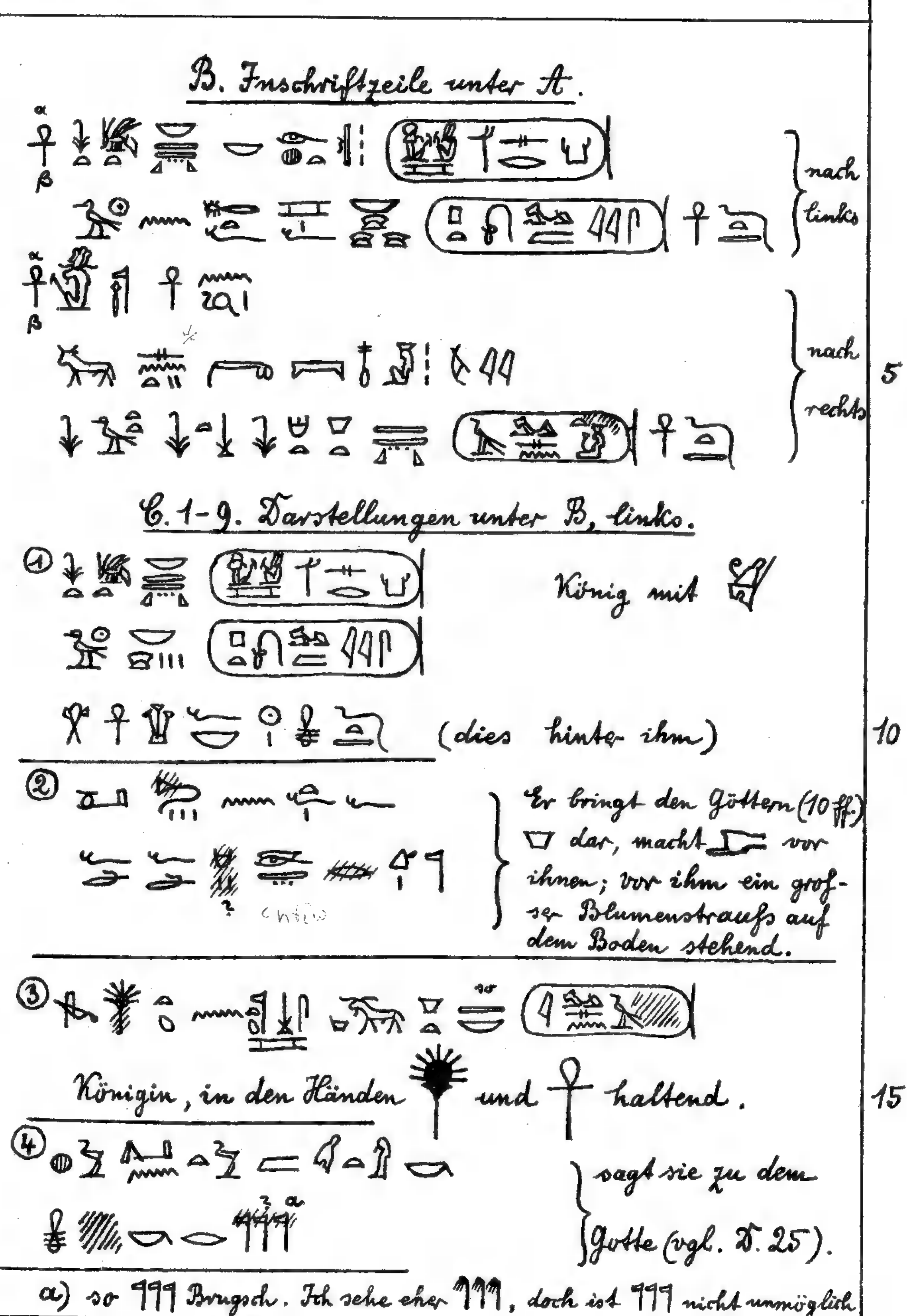
② [hieroglyphs] Uräus mit [hieroglyph]

③ [hieroglyphs] } links

④ [hieroglyphs] Uräus mit [hieroglyph].

⑤ [hieroglyphs][a] zwischen den beiden Uräen.

a) Der Denkstein giebt gewöhnlich ⊙ durch ●, [hieroglyph] und [hieroglyph] durch O wieder.



B. Inschriftzeile unter A.

nach links

nach rechts

5

C. 1–9. Darstellungen unter B, links.

① König mit

(dies hinter ihm) 10

② Er bringt den Göttern (10 ff.) dar, macht vor ihnen; vor ihm ein großer Blumenstrauß auf dem Boden stehend.

③ Königin, in den Händen und haltend. 15

④ sagt sie zu dem Gotte (vgl. D. 25).

a) so Brugsch. Ich sehe eher , doch ist nicht unmöglich.

⑤ Falke, der die Königin mit den Flügeln schützt und über der Wappenpflanze, vorn mit, hinten mit schwebt.

⑥ Jugendlicher König mit (der in D. 19 genannte Sohn des Königs)

5

bringt und

⑦ sagt er zu dem Gotte.

sic

⑧ Geier, der den jungen König mit den Flügeln schützt und über der

10

Wappenpflanze, vorn mit, hinten mit schwebt.

⑨ Symbol, das sich augenscheinlich auf die in D. 9 erwähnte Stadt bezieht.

15

a) oder (so Brugsch).

C. 10–17. Darstellungen unter B, rechts.

(10)

Der heilige Bock mit der Sonnenscheibe geschmückt, in ein Gewand gehüllt, auf einem hohen Postament stehend. Vor ihm eine Lampe. Er empfängt mit den folgenden Gottheiten das Opfer der vor ihm stehenden Königlichen Familie (1–9). — Nach seinen Titeln zu schließen ist es der vom Könige inthronisierte neue Bock (D. 22–28)

(11) a b

Der kleine Harpokrates mit der Hand am Munde, gleichfalls in ein langes Gewand gehüllt, und auf einem Postament stehend. — Zu dem letzten Titel vgl. D. 15/6.

(12)

Widderköpfiger Gott in Menschengestalt, mit . — Es ist wohl der alte, von der Erde geschiedene Bock, dessen „Erbe" der neue (ob. Nr. 10) war.

(13) sagt er zu dem König.

a) so wohl sicher. Auf den ersten Blick könnte man auch lesen.
b) hat auf dem Denkstein überall die Form .

(14)

Göttin mit dem Abzeichen des mendesischen Gaues [sign] auf dem Haupte.

(15)

sagt sie zum König.

5

(16)

Königin mit dem Szepter [sign] der Göttinnen.

(17)

sagt sie zum König (vgl. D. 7 und D. 28).

D. Die große Hauptinschrift (unter C).

10

1. Die einleitende Widmung.

(1)

15

(hiervor [signs] S. 33 Zeile 13 zu lesen)

ḥr-w fdw 5

10

(dies Wort vor S. 32, Zeile 17 zu lesen)

2. Die göttliche Bestimmung des Königs.

15

a) so bjtj heißt der Gott, weil er in Unteraegypten zu Hause ist.

[a]

③ [b]

5

10

④

15

3. Lob des Königs.

a) vgl. Brugsch, Dict. géogr. 1389. b) vgl. Z. 19. c) nwd „Windel".

[a]

5

10

[b]

15

[c]

a) hier wie oft auf dem Denkstein, ohne Hörner. b) lies ? c) so

[hieroglyphic text, lines 1–13]

5

10

12 bis 13 Gruppen

4. Der König besucht nach seiner Thronbesteigung als erstes der heiligen Tiere den Bock von Mendes und verehrt ihn in der dafür üblichen Weise.

15

[hieroglyphic text]

a) so für *in*. b) ◍ hier ●. c) vgl. C. 15. d) so

5

10

15

a) ı für ▯ sehr zweifelhaft. b) so für [hieroglyphs]. c) sicher [hieroglyph], nicht [hieroglyph].

5. Der König besichtigt die Tempelbauten in Thmuis und sorgt auch für die daselbst verehrten heiligen Böcke.

5

10

(10)

10

15

6. Der König kehrt vom mendesischen Gau nach Alexandria zurück.

5

7. Der König verheiratet sich mit seiner Schwester Arsinoe II und ernennt sie zur Oberpriesterin des Bockes von Mendes.

(11)

10

15

8. Als Arsinoe II im 15ten Jahre des Königs stirbt, werden ihr im mendesischen Gau göttliche Ehren erwiesen, wie den Böcken bei ihrem Ableben.

(12) [ ]

5

10

15

a) vgl. D. 17/8. b) ohne Bart, wie auch und oft bartlos erscheinen

9. Im Einverständnis mit den Priestern wird auch ein dauernder Kult der Göttin Philadelphos in allen Tempeln des Landes und besonders im mendosischen Gau eingesetzt.

a) nicht gm. b) so für, wie in D. 20.

10. Der König schafft sich eine Leibgarde aus Aegyptern und bezeugt dadurch sein Vertrauen zu dem Lande.

5

10

11. Den Fährzoll, der in ganz Aegypten für das Königshaus erhoben wird, erläßt der König dem mendesischen Gau, als ihm vorgestellt wird, daß dieser Gau niemals an das Königshaus Abgaben gezahlt habe.

15

a) *śjȝ*. b) *ȝśk*. c) O, also auch ◍ möglich; ⌂ vielleicht zufällig.

12. Desgleichen sieht der König von der üblichen Erhebung der Hälfte des Einkommens im mendesischen Gau ab, eingedenk eines Erlasses, den der Gott Thoth einst zu Gunsten dieses Gaues an die zukünftigen Könige Aegyptens gerichtet haben soll.

a) vgl. C. 11. b) so ohne , nach dem Raum zu schließen: c) hier so ●, wie in D. 20. d) das gehört zu .

[hieroglyphic text, lines 1–14]

5

10

13. Der König erläßt dem Lande einen Teil der jährlich aufzubringenden Steuern.

15

[hieroglyphic text]

a) sj3, vgl. D. 15. b) hier so ●. c) hier so ○.
d) vgl. Brugsch, Dict. géogr. 1389, wo es vom Bock von Mendes heißt: [hieroglyphs]. e) aus [hieroglyph] korrigiert: [hieroglyph]. f) etwas groß

14. Der König läßt einen Kanal graben zum Schutz der aegyptischen Ostgrenze [Jahr 16.][b]

10

15. Der neuerbaute Tempel des Bocks von Mendes wird im 21 sten Jahre des Königs unter großen Fest-

15

a) Die Lücke bietet Raum für … oder … resp. …
b) nach der Pithomstele.
c) …, wozu die Reste am Besten passen, giebt wohl keinen Sinn.
d) so: …; das Wort … bildet immer eine Gruppe. e) hier ●.

<u>lichkeiten eingeweiht, zu denen der König seinen Sohn</u>

<u>Ptolemäus (s. ob. C. 6) entsendet.</u>

[hieroglyphic text, lines 1–9]

5

(20)

10

[hieroglyphic text, lines 10–18]

15

a) wtt, vgl. Z. 3. b) Raum für ııı da. c) so, lies ? d) sieht aus wie .
e) oder ? f) ⊕ hier wieder ●. g) so für , wie oben Z. 14. h) so

16. Nach der Einweihung begeben sich die Festteilnehmer zum Hofe, wo eine Nachfeier veranstaltet wird.

17. Als ein neuer heiliger Bock bei Mendes gefunden wird, läßt ihn der König durch die Sach-

a) [Hieroglyphe], wie meist, nur [Hieroglyphe]. b) wohl nicht [Hieroglyphe]. c) von hier an stets [Hieroglyphe].

verständigen prüfen, die ihn für echt befinden, ihn proklamieren und dem König seine Thronerhebung empfehlen.

a)

b) für

c) oder ?

d) für hb „senden".

e) wie das Schreibrohr in

f) nicht gm

5

(24)

a

10

18. Der König ordnet die Thronerhebung an und befiehlt dazu die Götterbilder des Bockes und der Königin Arsinoe zum mendesischen Gau zu bringen.

15

a) vielleicht [hieroglyph].

(25)

5

(26)

10

19. Des Königs Befehle werden ausgeführt.

15

a) vgl. C. 3. b) [illegible] hier so: —. c) [illegible] dem Steinmetzen misraten.

(27)

5

10

20. Schlußverheißungen für den König.

15

a) [hieroglyph] hier so: [hieroglyph]. b) [hieroglyph] hier, wie meist, nur [hieroglyph].

[a]

E. Fries von Namensschildern

auf den Seitenflächen des Denksteins.

5

Alle Schilder stehen auf und tragen . Die des Königs ① und stehen zusammen den Schildern des Bockes von Mendes und der vergötterten Arsinoe gegenüber, die sich in folgender Ordnung folgen:

rechts: ② ③ ④

links: ② wie rechts. ③ ④

10

F. Inschriftzeilen unter E.

15

1. Erstes Zeilenpaar links.[b]

①

a) vgl. C.17. b) s. auf der nächsten Seite.

····(es folgt die vollständige Titulatur des Königs wie in D. 1)····

5

2. Zweites Zeilenpaar links.[a]

10

15

usw. wie Zeile 2.

a) Zeile 1 und 2, 3 und 4, 5 und 6, 7 und 8 stehen sich so gegenüber daß das ☥, das von dem mendesischen Gott in Zeile 1, 3, 5, 7 ausgeht, vor dem Schnabel des Horus in der gegenüberstehenden Zeile 2, 4, 6, 8 endigt.

(5)

3. Erstes Zeilenpaar rechts.[a]

[b]

5

(6) usw. wie Zeile 2.

4. Zweites Zeilenpaar rechts.[a]

(7)

10

(8) usw. wie Zeile 2.

15

a) s. Anm. der vorigen Seite. b) vgl. Bénédite Philae I 43, 14.

14. Inschriften des [hieroglyphs], Fürsten von Koptos und Haremsvorstehers im Dienste der Königin Arsinoe II(?), von seiner Statue, die im Tempel von Koptos aufgestellt war. Jetzt im Museum von Kairo.[a]

Veröffentlicht: Petrie, Koptos 20; ein Bruchstück: Daressy, Rec. de trav. 16, 128. Kollationiert mit Abdr. des Berl. Mus.

A. auf der Vorderseite der Rückenplatte.

1. S. stellte Statuen des Königs und der Königin im Tempel der Isis von Koptos auf (vgl. S. 73) und erbittet dafür von der Göttin Jubiläen für den König.

(1) [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs][b]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

---

a) Die Inschriften A, B, C sind auf der erhaltenen Rückenplatte so angeordnet: [Skizze: C, B, A]. Da die Schriftrichtung in allen dreien die gleiche, nach dem Anfang von A weisende ist, so ergiebt sich die Reihenfolge A B C.

b) so, anders als [hieroglyphs] 2, wohl [hieroglyphs].

[hieroglyphs]

5

[hieroglyphs]

2. S. fordert die Besucher des Tempels auf, seine Worte zu vernehmen und ihm wegen seiner Tugenden Opfer zu spenden.

10

② [hieroglyphs]

15

[hieroglyphs]

a) so, d.i. rh, nicht [hieroglyph] gm. b) lies [hieroglyph] hp (alt [hieroglyph] hpr)? [hieroglyph] sieht so aus [hieroglyph]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] .... [hieroglyphs] b

(3) ....

5

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

3. Eine zweite ähnliche Aufforderung

an die Besucher des Tempels, Opfergebete zu sprechen.

10

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

15

[hieroglyphs] c

a) [hieroglyph] wie oft in dieser Zeit ohne Hörner [hieroglyph]. b) Nach Zeile 1 müssen hier mindestens noch vier Gruppen auf [hieroglyph] gefolgt sein. c) Nach Zeile 1 müssen hinter [hieroglyphs] noch etwa drei Gruppen mindestens fehlen.

B. auf der rechten Seitenfläche der Rückenplatte.[a]

Fortsetzung von 3.

5

C. auf der Rückseite der Rückenplatte.

Am Anfang fehlt eine unbekannte Zahl von Zeilen. 10

4. Lob des Königs Ptolemäus Philadelphus

(vielleicht aus der Datierung).

①

[b]

②

15

a) Zu Inschrift B stand kein Abdr. zur Verfügung. b) so: [hieroglyphs].

③ ....

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] [a]

5. Lob des [hieroglyphs].

④ ....

[hieroglyphs] [b]   b) so [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] 10

[hieroglyphs]

.... ⑤ .... [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] 15

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] .... ⑥ ....

a) Hier wird voraussichtlich die Zeile geendet haben, sodaß sich die Größe der Lücke am Ende der Zeilen durchweg auf etwa 4 Gruppen schätzen läßt.

5

10

15

a) nach Zeile 3 werden vermutlich 4 Gruppen (ptol.!) fehlen. b) rś „wachen".

(8) [hieroglyphs]

(9) [hieroglyphs]

(10) [hieroglyphs]

5

10

15

a) so [hieroglyph] hrj ib.f. b) nach Zeile 3 werden 4 Gruppen im Ganzen fehlen

[hieroglyphs]

5

10 (11)

15

a) nach Zeile 3 werden etwa 4 (ptol.!) Gruppen hier fehlen.

(12)

5

10

a

b

6. [hieroglyphs] preist seinen Gott, den Min.

15

(13)

c

a) nach Zeile 3 wird diese Lücke vermutlich nur etwa 4 (ptol.) Gruppen enthalten haben. b) [hieroglyph] mit Oesen an den Seiten. c) so, lies [hieroglyph].

[hieroglyphic text, lines 1–17; line numbers 5, 10, 15 in margin]

a) dwꜣ-j nṯr ?   b) nach Zeile 3 werden etwa 4 (ptol.) Gruppen fehlen.

(15)

5

10

15

7. S. rühmt sich, dem Gotte treu gedient zu haben.

a) so [hieroglyphs]. b) Nach Zeile 3 werden etwa 4 (ptol.) Gruppen fehlen, also ebensoviel wie in Zeile 15 am Anfang sicher fehlen. c) rh

[hieroglyphs][a] ... [b]

(16) [hieroglyphs]

[hieroglyphs][c]

5

8. Die von S. ausgeführten Arbeiten am Tempel von Koptos.

10

[hieroglyphs] ... [b]

(17) [d] ... [d] [hieroglyphs]

[hieroglyphs][e]

15

---

a) so [hieroglyphs]. b) nach Zeile 3 werden etwa 4 Gruppen fehlen.

c) Horus, nicht tjw. d–d) 8 bis 9 Gruppen. e) so: [hieroglyphs]

[hieroglyphs] [a]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] [.......] [b]

(18) [.......] [hieroglyphs] 5

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] [c] 10

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] [c]

[hieroglyphs] [.......] [b]

(19) [.......]

[hieroglyphs] 15

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

---

a) Messer. b) Nach Zeile 3 werden im Ganzen etwa 4 Gruppen fehlen.
c) [hieroglyph] hier wie stets so [hieroglyph].

5

a

(20) b

10

15

9. Andere von S. ausgeführte Tempelarbeiten, ins. Besondere die Aufstellung der monolithen Kapelle des Harsiesis zu Kus (Apollonospolis mikra), vgl. S. 73.

a) Nach Zeile 3 werden etwa 4 (ptol.) Gruppen fehlen. b) oder .

……… [a]

(21) ……… [b]

5

10. Bitte um Vergeltung dieser guten Werke.

[c]

10

……… [d]

11. Titel und Name des [Hieroglyphen] (wie in Z. 12).

(22) ……… [e]

15

……… [f]

Zeile 22 war die letzte Zeile

a) nach Zeile 3 fehlen etwa 4 Gruppen. b) etwa 12 Gruppen (ptol.).
c) Von [Hieroglyphe] ist erhalten nur [Hieroglyphe]. d) hier werden nach Zeile 3 etwa 5 Gruppen fehlen. e) etwa 14 Gruppen. f) nach Zeile 3 etwa 11 Gruppen.

15. Inschrift vom Bruchstück einer Statue des Königs Ptolemäus Philadelphus, wohl aus dem Tempel von Bubastis. Jetzt in Rom, Villa Albani.[a]

Nach Berlin Abdr. 1380 (von Lepsius genommen).

(1) .... 5.

[b]

[c]

(2) .... [d]

10

Hier bricht das Fragment ab. 15

---

a) vergl. Morcelli (La villa Albani) No. 558. b) „Jedermann preist die Güte dessen, der ihn geschickt gemacht hat in der Arbeit der Waffen."
c) nach Zeile 2 endigte hier wohl die Zeile. d) erhalten: ////.

16. Inschriften dreier Statuen

des Königs Ptolemäus Philadelphus, seiner Gemahlin Arsinoe II und einer anderen unbekannten Königin derselben Zeit, wohl sämmtlich aus dem Tempel von Heliopolis; jetzt im Museum des Vatikan. 5

Veröffentlicht z. T. von Marucchi, Museo egizio Vaticano No. 10. 12. 14. Kollationiert und vervollständigt nach Berlin Abdr 1382 (A). 1381 (B). 1383 (C).

A. Statue des Königs.

(1) [hieroglyphs] auf dem Gürtel 10

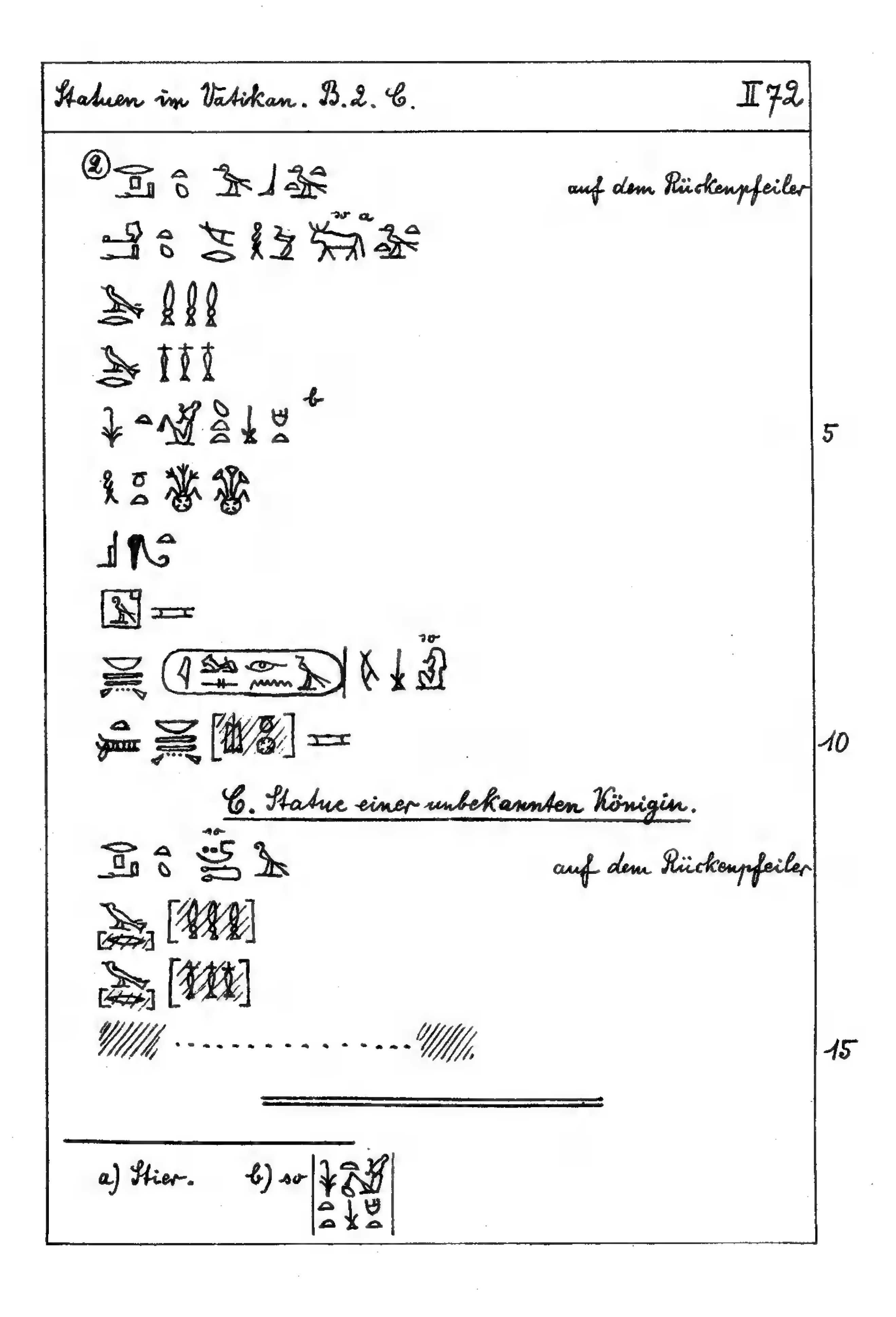
(2) [hieroglyphs] auf dem Rückenpfeiler

15

B. Statue der Arsinoe.

(1) [hieroglyphs][a] auf dem Sockel

a) Brugsch Thes. VI 1450 giebt hinter dem Schilde: [hieroglyphs]; Abdr. eher: [hieroglyphs]



(2) auf dem Rückenpfeiler

5

10

C. Statue einer unbekannten Königin.

auf dem Rückenpfeiler

15

a) Stier. b) so

17. Inschrift auf dem Bruchstück einer Königinnenstatue aus dem Isistempel von Koptos, offenbar einer der von [hieroglyphs] daselbst aufgestellten Statuen der Königin Arsinoe, der er diente (s. ob. S. 54. 60/1).

Jetzt in London, Univ. College. 5

Veröffentlicht: Petrie, Koptos 26, 3.

(1) [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] [[hieroglyphs][a]]

[lacuna] . . . . [lacuna][a] 10

(2) [hieroglyphs]

[hieroglyphs] [[hieroglyphs][a]] [lacuna] . . . . [lacuna]

[[cartouche]]

[[hieroglyphs]] [lacuna] . . . . [lacuna] [[hieroglyphs][a]]

15

18. Widmungsinschrift des Königs Ptolemäus Philadelphus auf der von [hieroglyphs] dem Gotte Harsiesis von Kus

a) Die Lücke wird im Ganzen höchstens 18 bis 20 Gruppen enthalten haben können

(Apollonospolis mikra) errichteten monolithen Kapelle

aus grünem „Basalt" ([hieroglyphs]); s. ob. S. 68/9.

Veröffentlicht: Descr. de l'Egypte. ant. IV 1, 3. — Champ. Not. II 293/4. — Leps. Denkm. IV 7 g. Kollationiert mit Berl. Abdr. 143.

[hieroglyphs] 5

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] 10

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] 15

[a] [hieroglyphs] [a] [hieroglyphs]

---

a) Die Worte a — a in entgegengesetzter Richtung geschrieben.

19. Inschrift des Königs Ptolemäus Philadelphus auf dem Bruchstück einer monolithen Granit-Kapelle[a] aus dem Tempel von Sais. Louvre C. 123.

Veröffentlicht: Revillout, Rev. égyptol. I 183 ff. (unvollständig). — Piehl, Inscript. hiérogl. I 22/3. Kollationiert mit einem von Mr. Bénédite freundlichst zur Verfügung gestellten Abdruck und einer Abschrift von Breasted (1900).

1. Die einleitende Widmung.

(1) [...] .... [...]

Zeile 1 war die erste Zeile der vollständigen Inschrift.

a) nach Mitteilung von Breasted. b) so Breasted; Abdr. undeutlich.

2. Das Lob des Königs.

(2) [hieroglyphic text]

5

10

(3) [hieroglyphic text]

15

a—a) eine Gruppe, also [hieroglyphs] zu lesen. b) so, lies wmt ib.

(4)

5

10

(5)

15

a) wohl [hieroglyph]. b) Panther. c) so Piehl; Breasted: [hieroglyph].

(6)

5

(7)

10

15

a) so Piehl und Breasted übereinstimmend. Abdr. undeutlich.

3. Der König beschliesst in seinem 20-sten Jahre, die Stadt Sais zu verschönern.

⑧

5

⑨

10

15

a) ob ein mislungenes [hieroglyph] ?

(10) ....

4. Die Priester von Sais bitten den König, das Bild der vergötterten Arsinoe Philadelphos in Prozession herumführen zu lassen. Der König entspricht dieser Bitte und begiebt sich zu der Feier mit großem Gefolge in den Tempel.

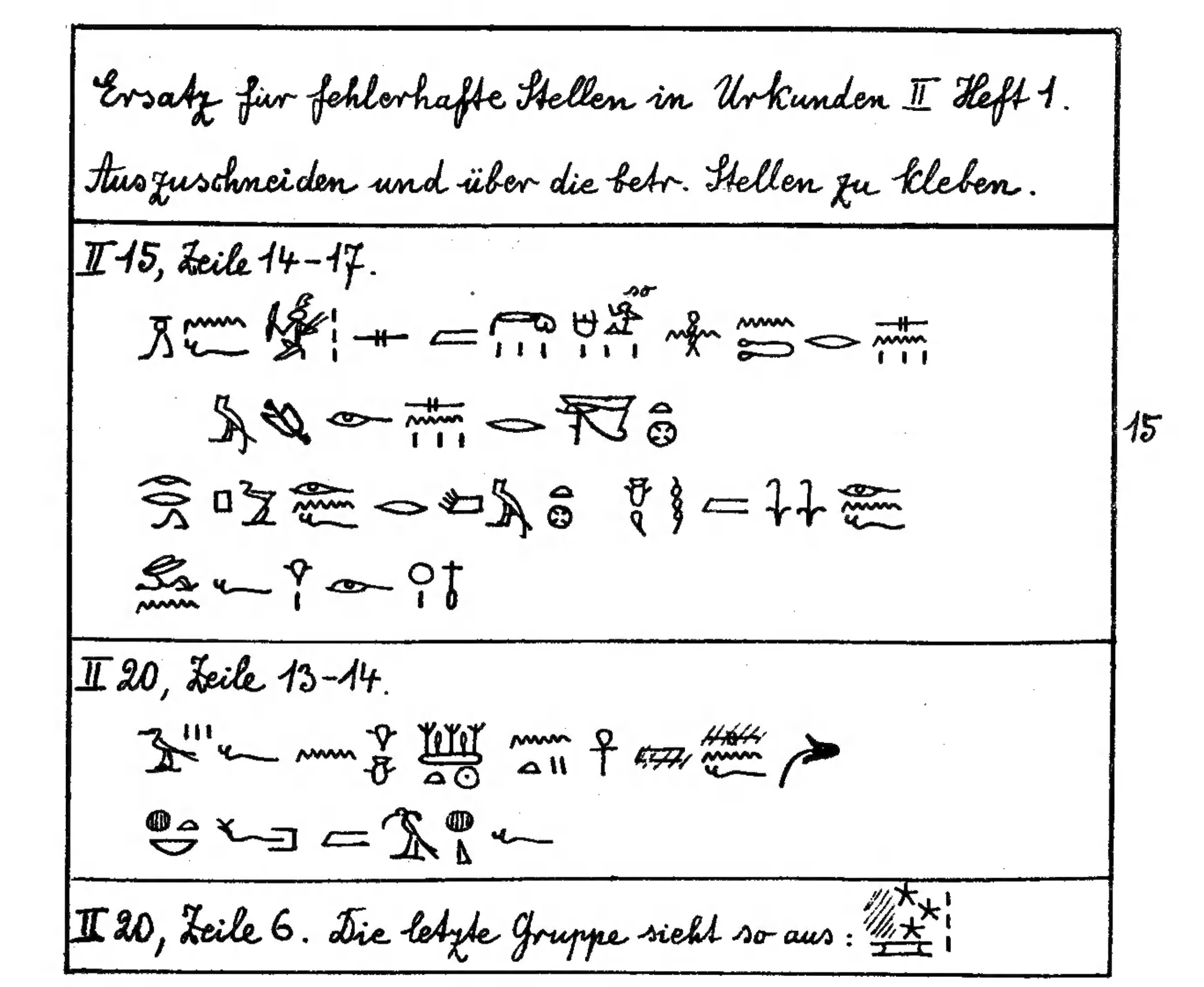
5

10

(11) ....

15

.... Der Rest der Inschrift weggebrochen



Ersatz für fehlerhafte Stellen in Urkunden II Heft 1.

Auszuschneiden und über die betr. Stellen zu kleben.

II 15, Zeile 14–17.

so

15

II 20, Zeile 13–14.

II 20, Zeile 6. Die letzte Gruppe sieht so aus:


ETANA
Electronic Tools and Ancient Near Eastern Archives